

Workshop

Reflexive Grounded Theory

Organisatorisches

Kursleitung: Prof. Dr. Franz Breuer, Universität Münster

Termine: 19.11.2015, von 09.30 bis 17.00 Uhr

20.11.2015, von 09.30 bis 16.00 Uhr

Ort: Seminarraum 316, Hauptgebäude, Ludwigstr. 23, 35390 Gießen

ECTS: 4 ECTS-Punkte

Veranstaltungsziel

Grounded Theory ist eine sozialwissenschaftlich-qualitative Methodik, mit deren Hilfe Forschende auf der Grundlage alltagsweltlicher Daten (per Interviewgespräch, teilnehmender Beobachtung o.Ä. hervorgebracht) auf datenbegründete Weise neuartige, bereichsbezogene Theorieentwürfe entwickeln können.

Die Hervorhebung von „Reflexivität“ bezieht sich darauf, dass den Aspekten der Subjektivität der Forschenden sowie der Interaktionscharakteristik des Forschungskontakts ein fokussierter epistemologischer Stellenwert gegeben wird.

Nach dem Besuch dieses Kurses

- können Sie beurteilen, für welche Art von Themenstellung der Forschungsstil der (Reflexiven) Grounded Theory-Methodik (R/GTM) geeignet ist;
- wissen Sie, warum die Wahl und der Zuschnitt eines Forschungsthemas auch etwas mit der eigenen Person zu tun hat – und wie die damit verbundenen Potentiale produktiv nutzbar gemacht werden können;
- wissen Sie, warum Forschungsdaten gemeinsame Produktionen von Forschenden und Untersuchungspartnern darstellen, die per Interaktion zustande kommen – und wie diese Interaktionscharakteristik erkenntnisbezogen produktiv gemacht werden kann;
- sind Sie in der Lage, aus textförmigen Daten abstraktive Konzepte (Kategorien) abzuleiten – auf „abduktive“ Weise, per „Kodieren“;
- wissen Sie, wie durch iteratives Durchlaufen der RGTM-Forschungsschritte eine gegenstandsbezogene Themenfokussierung und die Modellierung einer Kategorienstruktur zustande kommen;

- wissen Sie, dass es sich bei R/GTM um einen Forschungsstil handelt, der sich in einigen Bereichen mit den Standardmodellen wissenschaftlichen Vorgehens reibt und welche Aushandlungs-Erfordernisse dies mit sich bringt.

Inhalt

- Erkenntnistheoretische und methodologische Grundprinzipien der RGTM
- Der Forschungsprozess der RGTM
- Subjektivität des/der Forschenden und seine/ihre „Präkonzepte“
- Der „Werkzeugkoffer“ der RGTM
- Kodieren im GTM-Modus
- Modellbilden
- Schreiben in unterschiedlichen Forschungsphasen

Methode

- Einführender Vortrag über die Grundlagen des Forschungsstils,
- Praktische Übungen von methodischen Schritten in Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit mit Fremdmaterial,
- Gemeinsames Bearbeiten von Projekten von Teilnehmenden in der Gruppe im Stil einer Forschungswerkstatt.

Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Zielgruppe: Promovierende und Postdoktorierende des GGS, die die (Reflexive) Grounded Theory-Methodik kennenlernen wollen, um sie evtl. in einem eigenen Forschungsprojekt anzuwenden sowie solche, die bereits (in unterschiedlichen Phasen) an einem eigenen Projekt in GT-Methodik arbeiten.

Bei Einsicht in das Buch von Franz Breuer unter Mitarbeit von Barbara Dieris und Antje Lettau (2010): Reflexive Grounded Theory. Eine Einführung für die Forschungspraxis. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (2. Aufl.) können Sie sich einen Eindruck davon verschaffen, was Sie in diesem Kurs erwartet.

Veranstaltungssprache: Deutsch

Zu erbringende Leistungen der Teilnehmenden für den Erhalt der ECTS Punkte

- Aktive Mitarbeit bei praktischen Übungen, die z.T. auch die eigene Person zum reflexiven Gegenstand haben,
- Aktive und kooperative Mitarbeit beim Durchführen von Forschungsprozeduren an fremden und evtl. eigenen Daten bzw. Materialien.
- Umsetzung von Aufgaben in Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, u.U. auch in einer Hausaufgabe.
- Sie sind herzlich zur Einbringung eines eigenen GTM-nahen Projekts/Entwurfs eingeladen! Dafür notwendig ist: Zusammenstellen eines (rezipientenorientierten) Dossiers aus Konzeptualisierungs-Skizze und beispielhaften Datenausschnitten bzw. Materialien (insgesamt max. vier „normale“ Textseiten).

Hinweis: Bitte nehmen Sie in diesem Fall bis zum **15. Oktober** Kontakt mit dem Dozenten auf: breuerf@uni-muenster.de

Anmeldung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **01.10.2015** per Email an info@ggs.uni-giessen.de an.

Hinweis: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie ein eigenes Projekt einbringen möchten.